

ab München 5 Std.
Bus & Bahn sehr kompliziert und zeitaufwendig
Talort Cortina d'Ampezzo, 1211 m
Schwierigkeit* Klettersteig schwer
Kondition mittel
Ausrüstung kompl. Klettersteigausrüstung + Helm
Dauer 5 Std.
Höhendifferenz ↗ 1130 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Horst Höfler

Ein großer Klettersteig-Klassiker

Die „Via ferrata Cesco Tomaselli“

Noch Mitte der 1970er-Jahre zählte der „Tomaselli“ zu den schwersten Vie ferrate in den Dolomiten. Heute ist er ein echter, immergrüner „Klassiker“ für Fans von Eisenwegen.

Ausgangspunkt: Falzaregopass, 2105 m

Einkehr: unterwegs keine

Karten/Führer: freytag&berndt WKS 10 „Sextener Dolomiten – Cortina“; Höfler/Werner, Dolomiten, Brenta, Gardaseeberge – 90 Klettersteige (Rother)

Weg: Vom Ristorante Falzarego nördlich, dann nordöstlich (Skipiste) der Markierung 402 in die Travenanzescharte, 2507 m, folgen. Nun in N-Richtung der Markierung 20B nach. Über einen kleinen Sattel und bald nordwestlich aufwärts in die Große Fanesscharte (Forcella Grande) zwischen Großem Lagazuoi und Südlicher Fanispitze. An ihrer Westseite auf einer Kriegsgalerie zum Bivacco „Della Chiesa“, 2652 m, 1,5–2 Std.

Das erste Stahlseil führt sehr steil empor. Es folgt eine äußerst luftige Querung nach links (Schlüsselstelle), dann steigt man um eine Ecke und klettert anstrengend links hinauf zu Schrofen. Über sie auf ein breites Band, das nach rechts zu einem großen Absatz leitet. Von dort gerade aufwärts bald steiler zu einem Geröllplatz. Hier setzt ein Kamin an. Anstrengend in diesen und steil empor zur Schlusswand. Links ausgesetzt auf den Grat und

über ihn zum Gipfel der Südlichen Fanispitze, 2980 m, 1–1,5 Std.

Vom Gipfel kurz auf der Anstiegsroute zurück, dann links den Stahlseilen folgend in die NO-Flanke hinunter. Nach einer

kurzen, ausgesetzten Rechtsquerung (im Abstiegsinn) erreicht man ein schmales Schartl. Rechts senkrecht abwärts (schwierigste Stelle), dann – nach einer flacheren Passage – durch einen steilen Kamin hinab. Rechts zu einem Band, das nach links auf den Fanissattel, 2730 m, führt. Von dort östlich über Schuttreise abwärts, zuletzt nach rechts und unterhalb der Wände wieder auf den Steig 20B.

